

## „Niedersachsen muss attraktiver für junge Gründer werden“ Wirtschaftsminister Lies im Interview mit der NWZ

In einem aktuellen Interview mit der Nordwest-Zeitung spricht sich Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies für eine Förderung der Gründerkultur aus: „Wir brauchen überall Gründerzentren für kluge Köpfe, damit sich ganz neue Felder und Branchen entwickeln“, so Lies wörtlich. Das gesamte Interview kann hier nachgelesen werden:

[http://www.nwzonline.de/wirtschaft/weser-ems/niedersachsen-mussattraktiver-fuer-junge-gruender-werden\\_a\\_13,6,629038765.html](http://www.nwzonline.de/wirtschaft/weser-ems/niedersachsen-mussattraktiver-fuer-junge-gruender-werden_a_13,6,629038765.html)

Minister Lies spricht damit eine zentrale Herausforderung unseres Wirtschaftssystems an, die auch mit Implikationen für Bildungsprozesse verbunden ist. Eine erfolgreiche Marktwirtschaft basiert auf innovativen Ideen, die sich an den Präferenzen von Nachfragern orientieren und die sich unternehmerisch realisieren lassen. Dies impliziert, dass für die Dynamik einer Volkswirtschaft Menschen unerlässlich sind, die sich durch Kreativität, Innovation, Risikobereitschaft und Verantwortungsbewusstsein auszeichnen – echte Entrepreneur\*innen eben. Diese ursprünglich unternehmerischen Kompetenzen sind heute aber auch in vielen anderen Bereichen gefragt: bei Arbeitnehmern ebenso wie z.B. im Ehrenamt oder bei der privaten Altersvorsorge. National und international gilt die Förderung solcher Kompetenzen im Rahmen von Entrepreneurship Education daher mittlerweile als zentrale bildungspolitische Aufgabe der ökonomischen Allgemeinbildung.

Das Themenfeld Unternehmertum und Existenzgründung wird am IÖB Oldenburg schon seit vielen Jahren als integraler Bestandteil ökonomischer Bildung bearbeitet. Es wird in Schulbüchern behandelt (vgl. [www.ioeb.de/schulbuecher](http://www.ioeb.de/schulbuecher)), in einschlägige Konzeptionen integriert (vgl. [Konzeption für die ökonomische Bildung](#)), lerntheoretisch fundiert (vgl. [Methodik des Ökonomieunterrichts](#)) oder auch durch methodische Hilfestellungen befördert (vgl. z. B. [Praxis Schülerfirma](#)). Ganz aktuell wurde in Kooperation mit der Joachim Herz Stiftung Hamburg eine Konzeption veröffentlicht, in der die Grundlagen für eine auf ökonomische Allgemeinbildung zielende Entrepreneurship Education dargestellt werden. Es werden Begrifflichkeiten geschärft, exemplarische Anknüpfungspunkte für Lehrpläne in ausgewählten Bundesländern aufgezeigt und auf dieser Basis ein fachdidaktisches Konzept für die Unterrichtsgestaltung entwickelt.

Weitere Informationen zum Buch und zu den Bezugsmöglichkeiten finden Sie hier:

[www.ioeb.de/publikationen/entrepreneurship-education-konomischen-bildung-2328](http://www.ioeb.de/publikationen/entrepreneurship-education-konomischen-bildung-2328)

Oder hier:

[www.joachim-herz-stiftung.de/de/verlag/news/2014/02/17/buchentrepreneurship/](http://www.joachim-herz-stiftung.de/de/verlag/news/2014/02/17/buchentrepreneurship/)

*Ioeb, 14. März 2014*